

*Losleben – einfach so.
Und all die Sorgen abschütteln,
wie Wassertropfen
aus dem nassen Haar.
Und wissen, die Sonne wird
in meine Fußstapfen gehen.*

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Vor einigen Tagen bekam ich eine Karte mit diesem Text. Er machte mich nachdenklich – losleben – einfach so. Aber ich lebe doch immer – egal, wo ich bin und was ich tue. Oder?

Dann erinnerte ich mich an ein Gespräch mit einer Mutter bei uns im Kinderhospiz – sie hatte sich vorgenommen, ihren erkrankten Sohn in der Obhut von Löwenherz zu lassen und mit ihrem Mann in Urlaub zu fliegen. Kurz vor der Abreise bekam sie Zweifel und Angst vor ihrem Mut. Ist sie nicht eine Rabenmutter? Ist es wirklich so wichtig, Urlaub zu machen?

Sie reiste los – trotz aller Bedenken. Nach einer Woche kam sie strahlend und gut gelaunt zurück. Sie erzählte, wie sie es genossen habe, mit ihrem Mann gemeinsam am Strand entlang zu gehen. Sorgen, Alltag und Anspannung lagen weit weg, sie fühlte sich lebendig, wie schon lange nicht mehr. Und so sah sie auch aus: erholt, entspannt, Freude strahlend. Sie hatte einfach losgelebt.

Vielleicht ist das damit gemeint: immer mal wieder Pausen zu finden vom Alltagsleben und „einfach“ losleben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, und dass Sie auch für sich Auszeiten finden und immer mal wieder spüren, wie schön es ist, einfach nur loszuleben.

Ihre und Eure Gaby Letzing



Fertig zum Ausritt: Laureen freut sich darauf, im Sommer draußen in der Natur auf dem Pferderücken ein paar Runden zu drehen.

Jugendhospiz geplant

Mitgliederversammlung unterstützt Projekt – Vorstand wiedergewählt

Löwenherz will auf dem Grundstück neben dem Kinderhospiz ein Jugendhospiz errichten. Es soll acht Plätze haben und für Jugendliche und junge Erwachsene offen stehen. Kinderhospizleiterin Gaby Letzing stellte das Vorhaben auf der gut besuchten Mitgliederversammlung des Vereins vor und erhielt dafür breite Unterstützung. Es ist das erste Jugendhospiz in Niedersachsen und Bremen.

Das Jugendhospiz sei eine wichtige und notwendige Erweiterung, sagte sie. „Viele unserer Patienten sind schon jetzt Jugendliche. Angesichts der Warteliste ist eine Erweiterung dringend nötig. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen brauchen andere Angebote als Kinder“, erläuterte Gaby Letzing. Für das Modellprojekt wurde bereits ein Antrag auf Förderung eingereicht. „Wir hoffen sehr, dass uns das Ministerium bei unserem Vorhaben unterstützt.“

Vereins-Geschäftsführerin Barbara Frerker wies in ihrem Rechenschaftsbericht auf die vielen Aktivitäten, die breite Unterstützung in der Bevölke-

rung und das gute Ergebnis hin. „Mit dem Spendenergebnis sind wir sehr zufrieden. Ich danke allen Spendern und Freunden herzlich dafür, dass sie Löwenherz auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten die Treue gehalten haben“, sagte sie.

Auch der ambulante Bereich entwickelte sich positiv. Die Ehrenamtlichen des ambulanten Kinderhospizdienstes Löwenherz Bremen und Umzu begleiteten 15 unheilbar erkrankte Kinder und ihre Familien zuhause. In Niedersachsen arbeitet Löwenherz mit 31 Hospizvereinen zusammen und schulte landesweit insgesamt 45 Ehrenamtliche. Besonders erfreulich ist die Zusammenarbeit mit dem Hospiz Osnabrück, wo die Kooperation zu einem eigenen Ambulanten Kinderhospizdienst führte. Er wird vom Hospiz Osnabrück getragen und von Löwenherz unterstützt.

Der Vorstand wurde bei der Wahl mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Auch der aus 20 Mitgliedern bestehende Vereinsrat wurde nach dreijähriger Amtszeit neu gewählt.

Fortbildung für Ambulante Dienste

Koordinatorinnen aus Niedersachsen in pädiatrischer Palliative-Care geschult

Zum ersten Mal hat Löwenherz eine Fortbildung in pädiatrischer Palliative-Care für ambulante Hospizdienste in Niedersachsen angeboten. Die Schulung war für die Kooperationspartner des Vereins im ambulanten Bereich entwickelt worden. 15 Koordinatorinnen kamen zu der einwöchigen Veranstaltung nach Ganderkesee.

„Unser Ziel war es, die Teilnehmerinnen für die Bedürfnisse der Kinderhospizarbeit zu sensibilisieren“, erläuterte Fanny Lanfermann, Leiterin der ambulanten Kinderhospizarbeit bei Löwenherz. „Die Fortbildung soll sie befähigen, Familien mit schwerstkranken Kindern über Möglichkeiten

der pädiatrischen Palliativbetreuung zu beraten. Außerdem sollen sie es dadurch leichter haben, die speziellen Probleme von Ehrenamtlichen, die Familien über Jahre zu Hause begleiten, nachzuvollziehen. Die Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass wir mit unserem Konzept auf die Bedürfnisse und Fragestellungen der Koordinatorinnen eingegangen sind.“

Die Koordinatorinnen erfuhren unter anderem Einzelheiten über die Besonderheiten in der Kinderhospizarbeit, Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen, Möglichkeiten der Schmerztherapie und weiterer palliativer Maßnahmen bei Kindern, die spirituelle

Begleitung, Geschwisterarbeit sowie die Prozessbegleitung von Ehrenamtlichen. Die nächste Fortbildung ist für Mai 2011 geplant.



Das Organisationsteam: Die Koordinatorinnen Yvonne Hanf (links) und Elisabeth Lohbreier (rechts) sowie Fanny Lanfermann (Leiterin ambulante Kinderhospizarbeit).

Neue Begleiterinnen im Bremer Dienst



Zwölf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen verstärken das Team des „Ambulanten Kinderhospizdienstes Löwenherz Bremen und Umzu“. Nach ihrer Schulung nahmen sie jetzt ihre Zertifikate entgegen. Sie freuen sich darauf, bald Familien mit unheilbar erkrankten Kindern zuhause zu unterstützen.

Vereinsbüro zieht um

Das Vereinsbüro zieht am 1. und 2. Juli in den Neubau in der Plackensstraße 19 um. Es ist daher an diesen Tagen geschlossen. Im „Treffpunkt Löwenherz“ werden Tagungs- und Schulungsräume für Elterngruppen, Ehrenamtliche sowie Besprechungsräume eingerichtet. Die Vernetzungsarbeit mit den Hospizdiensten in Niedersachsen hat hier ebenfalls Platz. Auch das Büroteam erhält neue Räume. Im Erdgeschoss wird ein Löwenherzladen eingerichtet. Interessierte sind am 3. September von 15 bis 18 Uhr zu einem Besichtigungsnachmittag eingeladen.



Foto: Annette Hensel

Eine kreative Masche haben Frauen aus dem Raum Hessisch-Oldendorf entwickelt: Seit fünf Jahren stricken sie Söckchen, die sie zusammen mit selbst gestalteten Karten verkaufen.



Unter dem Motto „Löwenherz auf Schienen“ organisierten Volker Strohbach und sein Team in Rodewald ein Straßenfest mit vielen Attraktionen und spendeten die Einnahmen.



Leckere Torten und Kuchen backten die Frauen des Dienstagskochclubs der VHS Cloppenburg, um sie bei einer Aktion auf Initiative von Bärbel Drees für den guten Zweck zu verkaufen.

Sanfte Berührungen gegen Schmerzen

Therapeuten verschiedener Fachrichtungen unterstützen unheilbar erkrankte Kinder

Jonas ist ein Strahlemann. Mit einem breiten Grinsen lacht er seinen Vater an, als Therapeutin Corry-Angela Bün-ger behutsam versucht, seinen Rücken zu strecken und seine Arme auf den kleinen Tisch mit den Spielsachen zu bugsieren. Für ihn keine leichte Aufga-be, denn seit seiner Geburt leidet der Fünfjährige an einem irreparablen Gen-defekt, der die gesamte Feinmotorik durcheinanderbringt und ihm die Ko-ordinierung von Armen und Beinen fast unmöglich macht. Er kann nicht alleine laufen, essen, spielen, und nachts überwachen Apparate seinen Schlaf, damit er nicht erstickt. Rund um die Uhr ist die Familie gefordert, ihn und seinen kleinen Bruder Felix, der an derselben Krankheit leidet, zu versorgen. Ein Pflegedienst hilft ihnen dabei. Axel Lankenau: „Wir müssen immer auf dem Sprung sein und kön-nen keine Minute abschalten. Das ist auf die Dauer sehr anstrengend.“

Erst vor zwei Jahren wurde das Gen entdeckt, das die Krankheit mit der Bezeichnung PCH 2 (Ponto Cerebelläre Hypoplasie) auslöst. „In der Regel werden Kinder mit dieser Erkrankung nur zwischen vier und sechs Jahre alt“, erläutert Vater Axel Lankenau,



Corry-Angela Bün-ger versucht mit sanfter Unterstützung Jonas' Muskeln zu lockern. Vater Axel Lankenau freut sich über die Fortschritte seines Sohnes.

der mit seiner Familie aus Böblingen bei Stuttgart ins Kinderhospiz gekom-men ist. „Aber genau weiß das nie-mand. Denn PCH 2 ist sehr selten. Es gibt im deutschsprachigen Raum ver-mutlich nur etwa 100 Kinder mit die-ser Erkrankung.“ Und deshalb stehen viele Ärzte vor einem Rätsel, wenn sie Jonas oder Felix behandeln wollen.

Bei Löwenherz erhält Jonas Physio-therapie. Corry-Angela Bün-ger un-terstützt ihn mit der sehr sanften Bobath-Methode dabei, sich vorsich-tig aufzurichten, um auf eigenen Bei-nen zu stehen. Langsame und sanfte Dehnbewegungen im Beckenbereich helfen dabei, die Hüfte flexibler wer-den zu lassen. „Dann kann er sich zum Beispiel im Liegen drehen und er hat einen größeren Aktionsradi-us. Das vergrößert seine Zufrieden-heit sehr“, beschreibt sie den Erfolg. Das sieht man auch Jonas an. Nach der Behandlung strahlt er zufrieden und stolz. „Zuhause ist er von der Krankengymnastik nicht sonderlich begeistert. Das war hier toll für ihn“, sagt Axel Lankenau.

Neben Physio- oder Bobath-Therapie unternehmen manche erkrankten Kin-der einmal in der Woche auch einen

Ausflug zum Hof von Reittherapeutin Christina Gerloff, deren Einsatz durch Spenden finanziert wird. Sie setzt sich auf dem Pferderücken dann direkt hinter die Kinder und gibt ihnen da-mit Sicherheit, während Pferdepfle-gerin Janina Böhm das Pferd führt. „Die meisten Kinder sind am Anfang ein bisschen angespannt, doch das gibt sich in der Regel schnell“, berichtet Christina Gerloff. „Viele Kinder sind durch ihre Erkrankungen und Spa-stiken ja verkrampft. Es ist schön zu erleben, wie sie sich auf dem Pferde-rücken schon nach wenigen Minuten entspannen. Die meisten genießen das warme, weiche Gefühl auf dem Pferd sehr. Da geht in den Gesichtern manchmal richtig die Sonne auf.“



Reittherapeutin Christina Gerloff und Hannah auf der Anglo-Araber Fuchsstute Ma Dona.

Spontanes Konzert



Ein Ständchen für die erkrankten Kin-der gab der chilenische Sänger Jorge Alberto Mantellero im Kinderhospiz. Der Musiker war zu einem Konzert nach Bremen gereist und nutzte die Chance zu einem Überraschungsbe-such. Die Kinder freuten sich sehr über die poetischen Balladen.

Termine

26. Juni, 10 - 18 Uhr

Sommerfest der Hundersum Akademie
Dorfstraße 10, Einbeck

10. / 11. Juli, 11 - 19 Uhr

Kinderfest der Organisation „Hits4Kids“
Waterfront, Bremen

17. Juli, 18 - 22 Uhr

Grillparty des Schützenvereins Worpswede e.V. von 1785
Schützenplatz am Findorffberg, Worpswede

24. / 25. Juli, ab 10 Uhr

Handball-Spendenturnier der Eickener Spielvereinigung von 1956 e.V.
Eickener Sporthalle, Segelfliegerweg, Melle

7. August, 10.30 - 18.00 Uhr

Fest auf dem Hof Brinker
Bulstener Straße 11, Melle

11. August, 19.30 Uhr

Handball-Turnier HSG Nordhorn-Lingen gegen Wilhelmshavener HV
Sporthalle der Schule „Altes Amt Friedeburg“
Lüttmoorland 1, Friedeburg

12. - 15. August, ab 18 Uhr

Sommertreffen des Motorradclubs MC Brenner 83 mit „Extrabreit“ und anderen Bands
Vistedt bei Uelzen

21. August, 19 Uhr

Benefizkonzert in Lehe-Papenburg
Sportplatz, Neuleher Str. 9, Lehe

28. August, 10 - 20 Uhr

Stadtfest in Laatzen
Marktplatz Laatzen-Mitte

18. September, 11 - 18 Uhr

7. Löwenherz-Geburtstag
Kinderhospiz Löwenherz, Siebenhäuser 77, Syke

Herzliches Willkommen für 1500. Mitglied



Rita Warnecke (rechts) aus Laatzen bei Hannover ist das 1500. Vereinsmitglied. Die ehemalige Sekretärin kam durch ihre Tochter zu Löwenherz. „Ich bin davon überzeugt, dass ich etwas Gutes tue, wenn ich den Verein unterstütze. Wenn man vier gesunde Enkelkinder hat, darf man dafür sehr dankbar sein und kann helfen, wo es nötig ist“, sagte sie. Elke Grupe vom Vorstand bedankte sich herzlich bei Rita Warnecke und hieß sie im Verein willkommen.



Schirmherrschaft beendet

Schauspielerinnen Janette Rauch ist nicht mehr Schirmherrin von Löwenherz. Die Arbeit an ihrem eigenen Projekt „Märchenkosmos“ ist so umfangreich, dass für ihr Engagement als Schirmherrin kaum noch Zeit bleibt. Bis zum Ende des Jahres wird sie zudem nach Berlin umziehen.

Janette Rauch war sieben Jahre als Schirmherrin und zehn Jahre als Ehrenamtliche für den Verein aktiv. „Dafür danken wir ihr sehr“, sagte Geschäftsführerin Barbara Freker. „Sie hat sich in den vergangenen Jahren sehr für Löwenherz eingesetzt. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg bei ihren neuen Projekten.“

So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Hauptstraße 45, 28857 Syke
ab 5. Juli: Plackenstraße 19

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@kinderhospiz-loewenherz.de
www.kinderhospiz-loewenherz.de

Bürozeiten:

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr
Außerhalb der Bürozeiten nimmt der Anrufbeantworter Ihre Wünsche und Fragen entgegen.

Löwenherz Bremen ambulant:

Telefon: 04 21 / 841 31 55
Telefax: 04 21 / 841 31 56

Das Kinderhospiz:
Siebenhäuser 77, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
Konto 11 100 999 99
BLZ 291 517 00

Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)
Layout: Iken Konzept & Grafik
Druck: Printheus GmbH Syke